Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 7 (1902-1903)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leider muss ich mir das selbst zugestehen; aber gerade für die Entwicklung der neuen Schule ist es von grossem Wert, dass Frauen, die den Unterrichtsstoff der Volksschule genau kennen, die gründliche methodische Ausbildung besitzen und die die häuslichen Beschäftigungen selbst verstehen, sich des Unterrichtes annehmen. Denn dadurch wird viel Zeit und Kraft erspart oder gewonnen, dadurch erst kann die Fortbildungsschule zur Vermittlerin, zur Dolmetscherin zwischen Schule und Leben werden. Darum, liebe Lehrerin, lass es dir angelegen sein, ihr deinen Dienst zu weihn!

Ihr, meine lieben Soldaten von der „neuen Garde", ihr seid die berufenen Kämpfer für Aufklärung, Ausbildung und Veredlung. Kommt, sammelt euch in unserem Haus, in der Kaserne, die den Namen trägt: Mädchenfortbildungsschule!

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Vorstandssitzung Samstag den 31. Januar 1903, nachmittags 5 Uhr, im Frauen-Restaurant Daheim in Bern. Anwesend sämtliche Mitglieder.

Protokoll-Auszug.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2. Das von Frl. Zehnder verfasste Exposé zu der Umfrage über das Lehrerinnenheim gelangt zur Verlesung und Diskussion. Es wird beschlossen, dasselbe mit Zustimmung der Verfasserin in der Lehrerinnenzeitung bekannt zu geben.

3. Von drei unterstützten Mitgliedern sind Dankbriefe eingelangt, ebenso von der Sektion, der dieselben angehören.

4. Die Sektion Burgdorf teilt mit, dass sich ihr Vorstand konstituiert habe wie folgt: Präsidentin: Frl. Döbeli; Vize-Präsidentin: Frl. Grieb; Kassiererin: Frl. Aeschlimann; Sekretärin: Frl. Bartlome-Burgdorf; Beisitzerin: Frl. Hürlimann-Hindelbank.

5. Auf die Mitteilung unserer Delegierten bei der Generalversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine in Zürich wird beschlossen: Der Schweizer. Lehrerinnenverein erklärt sich mit dem Eintritt in das Internationale Frauen-Konzil einverstanden und leistet an die daherigen Kosten einen jährlichen Beitrag von Fr. 6—10 im Maximum.

6. Folgende Geschenke sind eingelangt, die bereits in der Zeitung verdankt worden: Von Frl. E. Balsiger-Bern Fr. 100, von Frl. Haberstich von einigen Lehrerinnen in Aarau Fr. 15, von Frl. Preiswerk und Dürr-Basel Fr. 10, anonym von Bern Fr. 50, von Langenthal Fr. 10.

7. Der Vorstand der Sektion Zürich lehnt die Uebernahme des Stellenvermittlungsbureau ab, die Angelegenheit wird deshalb der Sektion Basel zum Studium übertragen.

8. Die anwesenden Vorstands-Mitglieder erklären sich bereit, in ihren Sektionen um Uebernahme eines Referates nach freier Wahl zur nächsten Generalversammlung anzufragen. An die Sektionen Biel, Burgdorf und St. Gallen soll eine direkte Anfrage gerichtet werden.

Schluss 7 Uhr.

Die Präsidentin. *Die I. Schriftführerin.*